



GRIESER GEMEINDEZEITUNG

Zur 125-Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr Gries am Brenner, wurde von Pfarrer Mag. Ioan Budulai ein neues MTFA (Mannschaftstransportfahrzeug) gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Viele GrieserInnen sowie zahlreiche Ehrengäste waren bei diesem Fest anwesend und freuten sich gemeinsam mit den Verantwortlichen der Feuerwehr.

weiterer Bericht im Blattinneren...

Liebe Grieserinnen, liebe Grieser

von Karl Mühlsteiger, Bürgermeister



Es freut mich außerordentlich, Euch nun die erste Ausgabe unserer Grieser Gemeindezeitung übermitteln zu dürfen. Mit dem Start unserer Gemeindezeitung ist es uns nun wieder möglich, wichtige Gemeindeformationen und die damit verbundene Transparenz in jeden Haushalt unserer schönen Gemeinde zu senden.

Ich bin überzeugt, dass nun im Vorfeld sämtliche Spekulationen und Fehlinformationen durch dieses Informationsmedium, das nun zweimal pro Jahr von uns versendet wird, unterbunden werden kann.

Ziel ist es, dass wir den laufenden Informationsfluss gebündelt und unkompliziert an alle Grieserinnen und Grieser weitergeben können.

Aufruf

Ich bitte alle Vereine um Beiträge aus dem Vereinsleben. Speziell die SchriftführerInnen in den Vereinen sind aufgerufen, Berichte, Fotos, Jubiläen und Wissenswertes an die Gemeinde Gries am Brenner zu senden. Ebenso sind Beiträge von Privatpersonen willkommen. Jeder Grieser, jede Grieserin ist herzlich eingeladen am Dorfblatt mitzuarbeiten. Ihre Berichte (Daten und Fotos) sind bitte per E-Mail

an dorfblatt@griesambrenner.org zu senden.

Die Beiträge für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung **bitte bis spätestens 20. November 2019** an die angegebene Mailadresse übermitteln.

Herzlichen Dank für die Mitarbeit!

Ich bin überzeugt, dass für alle unsere lieben Gemeindebürger interessante Berichte und Informationen dabei sein werden. Somit wünsche ich Euch nun viel Spaß beim Lesen.

IMPRESSUM:

Herausgeber:	Gemeinde Gries am Brenner 6156 Gries am Brenner, 73
für den Inhalt verantwortlich:	Karl Mühlsteiger, Nösslach 440a
Erscheinungsort:	Gries am Brenner
Verlagspostamt:	6150 Steinach am Brenner
E-Mail:	dorfblatt@griesambrenner.org
DTP-Software:	Scribus 1.5.3.
Druck:	Gemeinde Gries am Brenner

Rückblick 2018 - Vorausschau 2019

Ein Bericht zum Jahresabschluss und dem Voranschlag der Gemeinde

von Martin Renzler, MSc.

Zahlen sind nicht jedermanns Sache und dennoch kann man viel aus ihnen lesen. Anhand des Jahresabschlusses und des Voranschlages erhält der Interessierte ein recht genaues Bild über die Vorgänge und Entwicklungen in der Gemeinde. Deshalb kommt beiden Zahlenkonvoluten in der Gemeindeordnung eine besondere Bedeutung zu und die Erstellung bzw. die endgültige Beschlussfassung im Gemeinderat ist an strenge formale Regelungen gebunden. Ein zentraler Punkt ist die Möglichkeit für die Öffentlichkeit, Einsichtnahme in diese Werke zu nehmen und sich zu informieren. Ein Ausschluss der Öffentlichkeit bei der Beschlussfassung, wie er bei anderen Beschlüssen größtenteils möglich ist, ist hier strikt verboten. Der Grund dafür ist einfach. Es sind öffentliche Mittel, die als Grundlage für die Finanzgebarung der Gemeinde dienen. Unser aller Geld, das wir in Form von Steuern, Abgaben und Gebühren an den „Sektor Staat“ abgeben müssen. Der Umgang mit diesen Mitteln darf daher nie leichtfertig erfolgen und hat stets transparent, zweckmäßig und wirtschaftlich zu sein. Die Übertragung der Entscheidungskompetenz an die diversen Gremien und als höchste Instanz an den Gemeinderat, was mit diesen Geldern passiert bzw. wofür sie verwendet werden, stellt einen Vertrauensvorschuss dar und ist mit großer Verantwortung verbunden.

Der Gemeinde kommt als bürgernäheste öffentliche Einrichtung eine wichtige Stellung im Gefüge Staat zu und in der Bundesverfassung werden ihr zahlreiche Aufgaben und Kompetenzen übertragen. Daher ist es naheliegend, dass ein großer Teil der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel der Gemeinde an die Erhaltung der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Kinderbetreuung, Schulerhaltung, Straßenerhaltung etc. gebunden ist. Investitionen, welche allen Bürgern zu Gute kommen sind zu priorisieren und vorausschauend zu planen, um eine nachhaltige Grundversorgung zu gewährleisten.

Der Rechnungsabschluss 2018

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses zieht

sich über mehrere Wochen und nach Fertigstellung ist der Entwurf vom Überprüfungsausschuss der Gemeinde zu begutachten und hat anschließend über 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufzuliegen. Die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Gries für das Jahr 2018 erfolgte anschließend in der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2019.

Bevor in die Zahlenwelt eingetaucht wird, eine kurze Vorbemerkung: Die kommunale Haushaltsführung trennt die finanzielle Gebarung in zwei Bereiche, den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt, wobei die Zuordnung eines Vorhabens bzw. von Ausgaben sich danach richtet, woher die verwendeten Mittel stammen. Im ordentlichen (ord.) Haushalt wird der laufende Gemeindebetrieb abgebildet, welcher über laufende Einnahmen gedeckt wird bzw. werden sollte. Im außerordentlichen Haushalt werden Vorhaben, welche über außerordentliche (a.o.) Einnahmen, wie z.B. Kredite, Entnahmen aus Rücklagen etc., finanziert werden, dargestellt.

Weiters beziehen sich sämtliche nachführend gemachte Angaben nur auf die Gemeindebuchhaltung. Das E-Werk der Gemeinde, obwohl kein eigener Rechtskörper, führt eigene Bücher und ist nachfolgend nicht miteinbezogen.

Aus den Vorjahren wurde ein Jahresergebnis von 675.372,08 EUR im ord. Haushalt in das Jahr 2018 „mitgebracht“. Während des Jahres wurden mit 4.054.397,60 EUR um 66.801,44 EUR mehr Einnahmen verbucht als Ausgaben in Rechnung gestellt wurden. Dies führt zu einem positiven Jahresergebnis im ord. Haushalt von 742.173,52 EUR, welches zur Finanzierung von Investitionen im Jahr 2019 zur Verfügung steht und bei der Budgetierung verplant wurde. Der a.o. Haushalt zeigt ein negatives Ergebnis von -183.647,63 EUR, welches aus den Vorjahren stammte und während des Jahres nicht bereinigt wurde. Es sind dies Ausgaben rund um die Sanierung der Neuen Mittelschule aus den Jahren 2013 und 2014, welche von der Gemeinde Gries

vorgestreckt aber noch nicht unter den Schulsprengelgemeinden aufgeteilt wurden. Diese Angelegenheit wurde mit der Beschlussfassung im Gemeinderat zur Aufnahme eines Darlehens zur Ausfinanzierung geklärt und mit der Zuzählung des Darlehensbetrages im März 2019 ist das a.o. Vorhaben Sanierung Neue Mittelschule abgeschlossen. Der Schuldendienst für dieses Darlehen ist in den nächsten 5 Jahren von den Schulsprengelgemeinden Gries, Obernberg, Schmirn und Vals gemeinsam zu tragen.

Weiters wird der kommunale Haushalt in eine fortdauernde und eine einmalige Gebarung unterteilt. Dies trägt dazu bei, die Finanzlage einer Gemeinde beurteilen zu können. Man spricht hier vom „Tiroler Haushaltsquerschnitt“. Für das Jahr 2018 übersteigen die laufenden Einnahmen der Gemeinde Gries mit 3.266.798,69 EUR die fortdauernden Ausgaben von 2.542.177,04 EUR um 724.621,65 EUR. Mit diesem Bruttoergebnis der laufenden Gebarung muss ein Schuldendienst von 238.565,63 EUR (Zins und Tilgung) bedient werden. Daraus ergibt sich ein Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung von 486.056,02 EUR, welches als „freie Finanzspitze“ für Investitionen zur Verfügung steht. Setzt man den laufenden Schuldendienst in ein Verhältnis zum Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung, kann ein Verschuldungsgrad berechnet werden. Für Gries beträgt diese Quote im Jahr 2018 32,92 %. Dies bedeutet, dass etwa ein Drittel vom Überschuss der laufenden Einnahmen abzüglich der laufenden Ausgaben an die Bedienung des Schuldendienstes für die eingegangenen Darlehensverbindlichkeiten gebunden ist. Die aushaftenden Darlehensbeträge der Gemeinde Gries belaufen sich zum 31.12.2018 auf insgesamt 3.114.185,01 EUR und wurden hauptsächlich für die Finanzierung des Kanalbaus aufgenommen.

Diese Aufstellungen zeigen einen Überblick über die finanzielle Gesamtsituation bzw. Gesamtentwicklung der Gemeinde und sind wichtig zur langfristigen Planung bzw. zur Beurteilung der finanziellen Lage. Darüberhinaus ist ein Blick auf die einzelnen Vorhaben mindestens ebenso interessant.

Die größten Investitionen neben dem laufenden Gemeindebetrieb aus dem Jahr 2018 waren:

- Redesign Gemeindehomepage: 6.760,80 EUR

Der Rechnungs(soll)abschluss der Gemeinde für das Jahr 2018 zeigt folgendes Bild:

Bezeichnung	Ordentlicher Haushalt (Vorschreibung)	Außerordentlicher Haushalt (Vorschreibung)	Gesamthaushalt
Ergebnis des Vorjahres 2017	675.372,08	-183.647,63	491.724,45
+ Einnahmen lfd. Jahr 2018 (ohne Überschuss Vorjahre)	4.054.397,60	0	4.054.397,60
Summe A	4.729.769,68	-183.647,63	4.546.122,05
- Ausgaben lfd. Jahr 2018 (ohne Abgang Vorjahre)	3.987.596,16	0	3.987.596,16
= Jahresergebnis 2018	742.173,52	-183.647,63	558.525,89
Summe B	4.729.769,68	-183.647,63	4.546.122,05

- Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes: 13.081,37 EUR
- Neue Dienstkleidung, Ausrüstung und Geräte für Feuerwehr: 13.442,02 EUR
- Neues Schulinventar für NMS: 18.338,52 EUR
- Tenorhorn für Musikkapelle: 5.940,00 EUR
- Jungbürgerfeier für mehrere Jahrgänge: 6.282,65 EUR
- Pfarre Gries – Sanierung „Arche Haus“: 15.000,00 EUR
- Rechtskosten im Fall „Entsorgung kontaminiertes Material nach Ölschaden“: 10.000,00 EUR
- Vorbereitung und Planung „Waldebenerschließung“: 25.452,17 EUR
- Asphaltierung Gemeindestraße Obernösslach: 141.563,08 EUR
- Beitrag Park & Ride Anlage „Parkdeck Matrei“: 28.425,00 EUR
- Katastrophenschaden 2017 „Straße Egghöfe“: 10.564,64 EUR
- Vorstudien zur Sillverbauung: 15.028,72 EUR
- Beitrag Sillverbauung Abschnitt Lueg: 5.551,24 EUR
- LWL-Breitbandausbau: 92.458,09 EUR
- Holzbearbeitungsmaschinen: 14.441,04 EUR
- Fahrzeugankauf Fendt Traktor Rate 2018: 27.565,81 EUR
- Neuanlage Straßenbeleuchtung Ritten: 10.062,00 EUR
- Neuerrichtung Wasserversorgung „Ritten-Zollhäuser“: 49.918,40 EUR
- Verlängerung Kanalstrang „Ritten-Zollhäuser“: 117.765,81 EUR
- Katastrophenschaden 2018 Forststraße „Sattelberg“: 25.475,88 EUR
- Zuschuss der Gemeinde an das E-Werk (Kapitalerhöhung): 200.000,00 EUR

Der Voranschlag 2019

Nicht minder wichtig, wenn nicht sogar von größerer Bedeutung wie der Rechnungsabschluss, ist der Voranschlag, da hier die Weichen für das kommende Jahr gestellt werden und der Beschluss erfolgt, was an Projekten umgesetzt werden soll. Die Festsetzung des Voranschlages der Gemeinde Gries für das Jahr 2019 erfolgte in der Gemeinderatssitzung vom 20.02.2019. Wie zuvor, beziehen sich auch hier alle nachfolgenden Angaben wieder ausschließlich auf die Gemeindebuchhaltung und nicht auf die Gebarung des E-Werks der Gemeinde.

Das Gesamtvoranschlagsvolumen für das Jahr 2019 beträgt 5.551.600 EUR. Dieses setzt sich aus Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 4.676.800 EUR im ordentlichen Haushalt und Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 874.800 EUR im außerordentlichen Haushalt zusammen.

Die Erklärung für die Budgetierung im a.o. Haushalt liegt im Beschluss des Gemeinderates zur Aufnahme zweier Darlehen. Einerseits, wie schon zuvor angemerkt, zur Ausfinanzierung der Sanierung der Neuen Mittelschule und andererseits zur Finanzierung der Ausbaustufe 1 des Breitbandausbaues. 2019 sind in Sachen Breitbandausbau Investitionen in der Höhe von 691.100 EUR im a.o. Haushalt vorgesehen, welche über ein Darlehen zwischenfinanziert und, nach Eingang von Fördermitteln seitens des Bundes und Landes in vermindelter Höhe, ausfinanziert werden sollen. In Summe sieht das Budget Darlehensaufnahmen von 824.700 EUR vor, 183.700 EUR für die Sanierung der Neuen Mittelschule und 641.000 zur Finanzierung des Breitbandausbaus. Der aushaftende Darlehensstand zum 31.12.2019 steigt damit auf voraussichtliche 3.694.500 EUR.

Nachfolgend werden, ähnlich wie zuvor beim Rechnungsabschluss auch, die betragsmäßig größten Investitionen für 2019 neben dem alltäglichen Betrieb angeführt:

- Serverankauf für das Gemeindeamt: 6.000 EUR
- Neue Dienstkleidung, Ausrüstung und Geräte für Feuerwehr: 12.000 EUR
- Mannschaftstransportfahrzeug für Feuerwehr: 89.000 EUR
- Beitrag Errichtung KAT-Mittel Lager der Feuerwehr: 12.000 EUR
- Neues Schulinventar für Volksschule:

- 10.000 EUR
- Neues Schulinventar für NMS: 5.000 EUR
- Sanierung/Umbau Kindergarten: 634.000 EUR
- Neue Einrichtung für Kindergarten: 41.000 EUR
- Beitrag Musikkapelle, laufend plus Sonderförderung: 18.000 EUR
- Pfarre Gries - Sanierung Widum und Pfarrkirche: 5.000 EUR
- Pfarre Vinaders – Sanierung Widum: 17.500 EUR
- Beitrag Bergrettung, laufend plus Sonderförderung: 9.600 EUR
- Grundankauf Waldebenerschließung: 80.000 EUR
- Weitere Planungskosten Waldebenerschließung: 12.000 EUR
- Straßenbau Zollhäuser: 9.000 EUR
- Asphaltierung Gemeindestraße Obernösslach: 140.000 EUR
- Radwegbau Gries-Brenner: 60.000 EUR
- LWL-Breitbandausbau ord. Haushalt: 40.000 EUR
- Beitrag Interreg-Projekt „Knappenweg“: 8.000 EUR
- Planungskosten Bauhof-Neu in Lueg: 6.000 EUR
- Fahrzeugankauf Fendt Traktor Rate 2019: 29.000 EUR
- Neuanlage Straßenbeleuchtung: 10.000 EUR
- Neuerrichtung Wasserleitung „Ritten-Zollhäuser“: 10.000 EUR
- Trinkwasserversorgung, UV-Anlage Vinaders: 53.000 EUR
- Trinkwasserversorgung, Fernwirkanlage: 16.000 EUR
- Verlängerung Kanalstrang „Ritten-Zollhäuser“: 31.000 EUR
- Investitionsbeitrag, Recyclinghof Neu: 91.000 EUR
- Neuerrichtung Schrankenanlage Forststraße Egg: 20.000 EUR

Diese Ausführungen veranschaulichen die anfangs gemachte Bemerkung, aus Zahlen könne man viel lesen. Anhand des Jahresabschlusses wird ersichtlich, welche Projekte tatsächlich umgesetzt wurden und aus dem Voranschlag können zukünftige Projekte und Ziele abgelesen werden. Für Interessierte sind beide Werke gleichermaßen eine wichtige Quelle für Informationen zum Gemeindegeschehen.

Der Ortschronist stellt sich vor

von Dr. Gerhard Larcher

Vom französischen Schriftsteller André Malraux stammt das Zitat „Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern“. Für das „Blättern“ in der Vergangenheit stehen in den vielen Bundes- und Landesarchiven, Museen sowie analogen und digitalen Medien mannigfaltige Möglichkeiten offen. Im kommunalen Bereich ist dies manchmal etwas schwieriger, da eine Archivtradition oft fehlt, wenn es sich nicht gerade um eine Stadt oder eine große Gemeinde handelt.

Das Chronikwesen in Tirol

Wenngleich es in den meisten Gemeinden sowohl früher als auch heute engagierte Privatpersonen gab und gibt, die sich mit der Geschichte ihrer Gemeinde beschäftigt und teils hervorragende Sammlungen angelegt haben, so handelt es sich doch um private Sammlungen, deren gegenwärtige oder zukünftige Verwendungsmöglichkeit beschränkt oder unsicher sein kann. Tirol weist im Bemühen, lokale Speicher des gesellschaftlichen Tuns und Handelns sowie der Ereignisse aufzubauen, mit der Einrichtung der „Ortschronisten“ und des „Chronikwesens“ eine Besonderheit auf. Ehrenamtliche Chronisten bauen dabei nicht privat, sondern im Auftrag der jeweiligen Gemeinde eine Ergänzungsüberlieferung auf und sammeln Fotos, ortsspezifische Literatur, usw., wobei sie vom Land Tirol und dem Tiroler Bildungsforum unterstützt und begleitet werden. Inzwischen sind in ca. 230 der 279 Tiroler Gemeinden solche Chronisten oder Chronistenteams tätig. Auch in unserer Gemeinde hat mit Anfang 2018 ein Chronist seine Tätigkeit aufgenommen. Ich darf mich an dieser Stelle bei der Gemeinde bedanken, dass sie mich mit dieser Aufgabe betraut und mir das Vertrauen geschenkt hat.

Aufgaben der Ortschronisten

Die Dorfchronik soll Vergangenheit und Gegenwart im Bewusstsein der Bevölkerung lebendig erhalten. Die wesentlichste Aufgabe des

Chronisten ist die Führung einer Zeitchronik, d.h. die Aufzeichnung des Geschehens in der Gemeinde, verbunden mit der Erstellung einer Dorfbildchronik. Diese Arbeit wird u.a. sichtbar mit der systematischen Archivierung von Bildern und Dokumenten, in der Aufzeichnung von Film- und Tondokumenten, durch Führungen und Vorträge sowie durch fallweise Beiträge im Dorfblatt oder sonstigen Medien.

Im Archiv, das sich noch im Aufbaustadium befindet, werden im Rahmen des seit 09.11.2017 gültigen Tiroler Archivgesetzes archivwürdige amtliche und nicht-amtliche Druckschriften, Postwurfsendungen, Einladungen, Plakate, Zeitungsartikel, Sterbebildchen, wie auch Druckwerke in Bezug auf unser Dorf oder Personen oder Personengruppen (z.Bsp.: Vereine, Pfarrgemeinde, etc.) gesammelt und archiviert.

Service des Chronisten

Der Chronist gibt gerne Hilfestellung und Tipps beim Lesen von alten Schriftstücken, bei Fragen in der Familienforschung oder sonstigen lokalthistorischen Fragen. In den Archivbestand kann nach vorheriger Terminvereinbarung Einsicht genommen werden. Entlehnungen sind allerdings nicht möglich.

Gerne werden unsere Gemeinde betreffende alte Fotos, Dokumente, Briefe, Erinnerungsstücke, Sterbebildchen, beispielsweise aus Verlassenschaften, entgegengenommen. Bevor solches im Müll entsorgt wird, sollte es der Chronik Gries übergeben werden! Man muss sich von solchen oft sehr persönlichen Erinnerungsstücken aber gar nicht trennen. Es genügt, wenn diese eingescannt oder abfotografiert werden dürfen.

Kontakt

Gerhard Larcher
Mobil: 0660/9276262
Tel.: 05274/87421
Mail: chronist@griesambrenner.org

Bergrettung Gries/Obernberg

Berg Heil und Grias enk von der Bergrettung

von Bernhard Walder, Obmann

Bevor wir uns kurz vorstellen, möchten wir Euch bitten, kurz zu überlegen, ob Ihr eine Bergkostenversicherung habt.

Vor einigen Wochen war ein Leserbrief in der TT in dem berichtet wurde, dass eine Frau Kreislaufprobleme hatte und zu Sturz kam. Sie wurde vom Hubschrauber geborgen. Leider musste diese Frau (bzw. ihre Angehörigen) den Hubschrauber selber zahlen. Wir waren mit 2 Mann vor Ort und haben den Hubschrauber eingewiesen - dafür wurde aber keine Rechnung gestellt. Auch eine Unfallversicherung ist nicht wirklich ausreichend, wenn ein Kreislaufproblem und kein Unfall vorliegt. Selbst beim Spazieren im Wald oder am Feldweg, wo keine „normale“ Rettung hinkommt, wird die Bergrettung bzw. im individuellen Fall auch ein Hubschrauber (bei Bedarf eines Notarztes) geschickt. Dies wird von der normalen Krankenkasse nicht übernommen. Falls jemand eine günstige Bergkostenversicherung braucht, liegen in der Bank und in der Gemeinde entsprechende Zahlscheine auf. Die Versicherung kostet € 28.- / Jahr und deckt die ganze Familie. Gerne könnt Ihr uns auch persönlich ansprechen.

Zurück zu uns

Wir sind ein bunt gemischter Haufen mit bergbegeisterten Männern und Frauen. Zurzeit sind wir 25 Aktive, 6 Anwärter, 3 überprüfte Anwärter die hart auf die Aufnahmeprüfung hintrainiert haben und jetzt die Ausbildungen im Jamtal absolvieren dürfen, 9 passive Mitglieder und unser

Lawinenhund Remo. Im Durchschnitt absolvieren wir ca. 15 Einsätze pro Jahr. Vom Autounfall am Forstweg bis hin zum Eiskletterunfall ist hier alles dabei. Die Einsatzszenarien sind bei jedem Ereignis sehr unterschiedlich, da es nie die gleichen Voraussetzungen gibt. In den letzten Jahren wurde bei der Bergrettung sehr viel in die Weiterentwicklung der Ausrüstung investiert, da die Einsätze bei jedem Wetter und jeder Tageszeit passieren können. Jeder Bergretter muss seine persönliche Ausrüstung zum Großteil selbst finanzieren, da er diese in der Freizeit auch nutzen kann.

Wenn jemand Interesse hat zur Bergrettung zu kommen und sich den Anforderungen stellen will der ist jederzeit willkommen. Anforderungen für die Anwärterprüfung stehen im Internet auf der Homepage der Bergrettung Tirol.

Zum Abschluss möchten wir uns bei der Gemeinde, der Raika und vor allem bei den privaten Förderern für deren Unterstützung bedanken. Ohne die Zuwendungen wäre es für uns sehr schwierig. Gerne sind uns auch neue Förderer willkommen.

Berg Heil und bleibt's gsund!





Pfarrer und Feuerwehrkurat Mag. Ioan Budulai segnete das neue Einsatzfahrzeug. Foto: FF Gries

125 Jahre FF Gries und Fahrzeugsegnung

von HV Florian Reiter

Am Sonntag, den 02.06.2019, fand die 125 Jahr Feier mit Fahrzeugsegnung der FF Gries am Brenner statt. Bei traumhaftem Wetter durften wir uns über zahlreichen Besuch freuen.

Neben den Fahnenabordnungen der Grieser Schützenkompanie, des Kameradschaftsbundes, der Musikkapelle und der Feuerwehren des Wipptales sowie zahlreicher Ehrengäste durfte Kdt. Wieser BFK Reinhard Kircher sowie BFK Stv. Lorenz Neuner begrüßen. Außerdem beehrte der Landtagsabgeordnete Mag. Florian Riedl die Veranstaltung.

Bei der festlichen Feldmesse am Pavillonplatz segnete unser Feuerwehrkurat Mag. Ioan Budulai das neue Mannschaftstransportfahrzeug. Das neue MTFA ist ein VW Bus T6 mit Allradantrieb und Automatikgetriebe. Das Fahrzeug wurde beim Autohaus Strasser gekauft und von der Fa. EMPL

aufgebaut und speziell an die Bedürfnisse der FF Gries angepasst. Veronika Mühlsteiger und Nicole Reiter haben die Patenschaft für das neue Fahrzeug übernommen und sind sichtlich stolz auf diese ehrenvolle Aufgabe.

Nach dem Gottesdienst wurden verdiente Mitglieder für ihre Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt:

- HFM Hanns Salchner für 60 Jahre
- HFM Max Strickner für 60 Jahre
- HFM Alois Eisendle für 50 Jahre

Für besondere Leistungen im Feuerwehrdienst wurden das Verdienstzeichen Stufe II (Silber) des Bezirksfeuerwehrverbands an zwei Mitglieder verliehen:

- HLM Josef Strickner Verdienstzeichen Stufe II des Bezirksfeuerwehrverband
- HLM Josef Vötter Verdienstzeichen Stufe II des Bezirksfeuerwehrverband



ganz oben v.l.n.r.: OBI Josef Grasl, BR Lorenz Neuner, BGM HLM Karl Mühlsteiger, LA Mag. Florian Riedl, HFM Alois Eisendle, HFM Hanns Salchner, HFM Max Strickner, OBR Reinhard Kircher, HBI Alois Wieser
oben v.l.n.r.: HBI Alois Wieser, HLM Josef Vötter, HLM Josef Strickner, BGM HLM Karl Mühlsteiger, LA Mag. Florian Riedl, OBI Josef Grasl; Fotos: FF Gries

- BGM HLM Karl Mühlsteiger wurde als Zeichen der Wertschätzung die Florianiplakette des LFV, in Silber verliehen. Diese Auszeichnung ist die höchste Auszeichnung die ein Bürgermeister im Feuerwehrwesen erhalten kann und spiegelt den Einsatz den unser Bürgermeister der Feuerwehr entgegenbringt wider.

Anschließend überreichte Kdt. Wieser den Patinen Veronika Mühlsteiger und Nicole Reiter eine Ehrenurkunde anlässlich der Fahrzeugsegnung als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung.

Nach einem schönen Konzert der MK Gries am Brenner startete mit dem großen Schätzspiel der nächste Programmpunkt der Feier. Hierbei musste die exakte Maximalhöhe der ausgestellten Feuerwehrleiter geschätzt werden. Jenewein Georg gelang es am besten, die Höhe der Leiter

abzuschätzen. Er konnte sich somit den Hauptpreis, eine Motorsäge (zur Verfügung gestellt vom Lagerhaus Steinach), sichern. Insgesamt durften sich die ersten 10 Gewinner über einen Preis freuen.

Bei tollem Wetter und ausgelassener Stimmung konnte sich die Bevölkerung anhand der großen Leistungsschau ein Bild über die Gerätschaften und Tätigkeiten der Feuerwehr Gries machen. Auch die kleinen Gäste kamen beim tollen Kinderprogramm mit Hüpfburg, Flying Fox und Feuerwehr Spritzwand voll auf ihre Kosten.

Die FF-Gries am Brenner gratuliert den geehrten und bedankt sich bei der Musikkapelle für die feierliche Umrahmung sowie bei allen Sponsoren, Helfern und Gästen für dieses tolle Fest.

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr

von HV Florian Reiter



Löscharbeiten am PKW; Foto: FF Gries

30.05.2019 PKW Brand A13 Brennerautobahn

Am Donnerstag, den 30.05.2019, wurde die Feuerwehr Steinach um 08:41 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf die A13 im Gemeindegebiet Gries alarmiert. Durch die rasche Stauentwicklung war das Zufahren für die FF-Steinach über die Autobahn kaum möglich. Aus diesem Grund alarmierte Kdt. Wieser durch eine Eigenanforderung die FF-Gries um 08:49 Uhr nach. Über die Bundesstraße konnte die FF-Gries wesentlich schneller Zufahren und mit der Brandbekämpfung starten. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Die Brennerautobahn musste in Fahrtrichtung Süden komplett gesperrt werden um den Einsatzkräften die Zufahrt zu ermöglichen. Unter schwerem Atemschutz konnte das bereits völlig ausgebrannte Fahrzeug rasch gelöscht werden. Nachdem die Unfallstelle geräumt und die Fahrbahn gesäubert wurde konnte die Autobahn gegen 10:00 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Brandursache dürfte ein überhitzter Motor gewesen sein, es handelte sich um ein Wohnwagengespann.

Im Einsatz: Feuerwehr Gries TLF-A, LFB-A, BLF-A, LAST-A und 35 Mann, Feuerwehr Steinach, Rettungsdienst, Polizei

28.05.2019 Gefährliche Stoffe Bahn Bereich Brennersee

Am Dienstag, den 28.05. um 01:05 Uhr, wurden die Feuerwehren Gries und Steinach zu einem Gefahrguteinsatz am Brenner ÖBB Kontrollstelle Brennersee alarmiert. Bei einem Güterzug wurde ätzender Geruch bei einem Kesselwagen mit Ethylacrylat festgestellt. Ethylacrylat mit der Gefahrennummer 339 UN Nummer 1917 ist ein leicht brennbarer flüssiger Stoff mit stechendem Geruch. Der Zugverkehr wurde eingestellt und der Bereich weitläufig abgesperrt. Die Lage wurde erkundet und der Brandschutz aufgebaut. Der Landeschemiker wurde angefordert. Mit schwerem Atemschutz haben zwei Mann der FF-Steinach mit einem Messgerät nach der Ursache gesucht, es konnte kein Austritt festgestellt werden. Nach eingehender Erkundung mit den Experten



Arbeiten am Kesselwagen; Foto: FF Gries

konnten keine technischen Mängel am Kesselwagon festgestellt werden. Es wird vermutet, dass beim Abfüllen eine kleine Menge ausgetreten ist. Um 03:30 Uhr konnte der Zug weiterfahren. Die Feuerwehr Gries war bis 03:50 Uhr im Einsatz.

Im Einsatz: Feuerwehr Gries mit TFLA, LFBA, LAST, BLFA und 30 Mann. Feuerwehr Steinach mit SRF, GGF, KDO und 12 Mann. ÖBB Einsatzleiter, Polizei, Bundesheer, Rettungsdienst

25.05.2019 Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Breitenwang

Großer Erfolg für die Feuerwehr Gries am Brenner beim Landesbewerb in Breitenwang! Am Samstag den 25.05.2019 hat die Feuerwehr Gries am Brenner beim Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Breitenwang sowohl in der Ausbildungsklasse Bronze als auch in der allgemeinen Klasse Bronze jeweils den ausgezeichneten 2. Platz belegt. Danke an die Ausbilder Jenewein Georg und Mühlsteiger Günther in der Ausbildungsklasse sowie Leiter Dietmar in der allgemeinen Klasse, die beide Gruppen bestens auf den Bewerb vorbereitet haben.

11.05.2019 Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC

16 Kameraden der FF Gries am Brenner absolvierten am ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Innsbruck / Zenzenhof ein Fahrsicherheitstraining für Einsatzfahrzeuge. Die Teilnehmer wurden darauf trainiert in speziellen Notsituationen richtig zu reagieren. Unter anderem wurden Notbremsungen, Ausweichmanöver und Kurvenverhalten auf griffigen sowie auf rutschigen Fahrbahnen trainiert. Alle Teilnehmer konnten sehr viel von dieser tollen Ausbildung mitnehmen.

Die FF-Gries am Brenner bedankt sich beim Team des ÖAMTC für die interessante Gestaltung und bei all unseren Teilnehmern: Auer Michael, Grasl Hartman, Jenewein Andreas, Jenewein Georg, Jenewein Martin, Leiter Dietmar, Mühlsteiger Günther, Bgm. Mühlsteiger Karl, Nagele Franz, Parigger Rudolf, Reiter Florian, Vorhofer Anton, Vötter Christian, Vötter Franz, Vötter Josef, Kdt. Wieser Alois

23.03.2019 Katastrophenübung mit Hubschrauber, Bergrettung Gries/Obernberg und FF Obernberg

Am 23.03.2019 veranstaltete die Gemeinde Gries am Brenner eine große Katastrophenübung mit Hubschraubereinsatz im Bereich Au. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit sowie die Kommunikation der einzelnen Einsatzorganisationen zu trainieren.



Gruppe II & Gruppe IV; Foto: FF Gries



Fahrsicherheitstraining am Zenzenhof; Foto: FF Gries



Katastrophenübung der Gemeinde Gries am Brenner am 23.03.2019; Foto: FF Gries

Konkret waren die Feuerwehr Gries, die Feuerwehr Obernberg, die Bergrettung Gries / Obernberg, die Berufsfeuerwehr Innsbruck, die fliegerische Einsatzleitung, ein Hubschrauber des Innenministeriums sowie ein Hubschrauber von Heli-Tirol mit gesamt 120 Mann im Einsatz. Geübt wurde den ganzen Tag an 2 unterschiedlichen Szenarien. Beim ersten Ereignis wurde ein spektakulärer Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen und insgesamt 10 Verletzten Personen im Bereich Niederer Berg simuliert. Da die Zufahrt für Fahrzeuge aufgrund einer verlegten Straße nicht möglich war, musste die gesamte Mannschaft sowie die Ausrüstung zur Unfallstelle geflogen werden. Der logistische sowie der technische Aufwand in dieser Höhenlage ohne Zufahrtsmöglichkeit verlangte den Teilnehmern alles ab. Beim zweiten Szenario wurde ein Lawinenabgang am Sattelberg angenommen, hier wurde von den Einsatzkräften das Sondieren und Lokalisieren von verschütteten Personen geübt. Der gesamte Übungstag war nicht zuletzt aufgrund der perfekten Wetterbedingungen ein voller Erfolg für alle Teilnehmer. Die FF-Gries am Brenner bedankt sich bei allen für die Teilnahme an dieser tollen Übung.

02.03.2019 Feuerwehrball 2019

Am Samstag, den 02.03.2019, lud die FF-Gries am Brenner zum alljährlichen Feuerwehrball ins Sportcafé Gries ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Alpen Cocktail und für das leibliche Wohl sorgte das Team des Sportcafé mit bester Bewirtung. Neben zahlreichen Ehrengästen sowie Abordnungen der Feuerwehren Obernberg, Vals - St. Jodok, Steinach, Trins und Matrei durfte die FF-Gries am Brenner außerdem viele weitere Besucher beim diesjährigen Ball begrüßen. Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder die Feuerwehr Bar mit Disco und DJ-Martin sowie eine riesen Tombola mit mehr als 130 tollen Preisen in der Alm Bar. Den Hauptpreis, einen 43" UHD Flachbildfernseher gesponsert von der Fa. Fiegl & Spielberger GmbH konnte Manuela Pichler gewinnen. Die FF-Gries am Brenner gratuliert allen Gewinnern recht herzlich und bedankt sich bei allen Besuchern für diesen tollen Abend. Ein großer Dank gilt aber auch allen Sponsoren die diese tolle Tombola wieder möglich gemacht haben. Vielen Dank.



v.l.n.r.: HBI Alois Wieser, die glückliche Gewinnerin Manuela Pichler, Sonja Mühlsteiger, OBI Josef Grasl; Foto: FF Gries

02.02. 2019 15:53 Einsatzmeldung Verkehrsunfall:

Am Nachmittag des 02.02.2019 ereignete sich im Bereich Brennersee auf der A13 ein Verkehrsunfall mit einem LKW. Die FF-Gries am Brenner unterstützte den Rettungsdienst bei der Versorgung eines medizinischen Notfalles und war zudem für Absperrtätigkeiten zuständig. Der verunfallte LKW musste durch ein

Bergeunternehmen abgeschleppt werden. Aufgrund der gesperrten Straßenverbindungen in Südtirol, kam es zu einer enormen Staubildung auf der A13 und der B182 was die Zufahrt aller Einsatzkräfte sehr erschwerte. Bis der Einsatz abgeschlossen war musste die A13 in Fahrtrichtung Innsbruck für knapp 2 Stunden gesperrt werden. Trotz aller Bemühungen verstarb der LKW Fahrer noch an der Unfallstelle. Gegen 18:00 Uhr konnte die Brennerautobahn wieder für den Verkehr freigegeben und der Einsatz beendet werden.

22.12.2018 Einsatz Fahrzeugbrand bei einem Wohnhaus in Lueg

Am Samstag, den 22.12.2018, wurde die Feuerwehr Gries um 18:15 Uhr zu einem Fahrzeugbrand im Bereich Lueg alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Fahrzeug, welches neben einem Haus im Bereich des Carports abgestellt war, bereits in Vollbrand. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand rasch gelöscht und ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden. Die Brandursache ist unklar.

Im Einsatz: Feuerwehr Gries TLF-A, LFB-A, BLF-A, LAST-A und 32 Mann, Rettungsdienst, Polizeistreife;

14.12.2018 25 Jahre Kommandant der FF-Gries am Brenner

Kommandant Wieser wurde am 14.12.2018 eine große Ehre zuteil. Nichtsahnend wurde er im Anschluss an die Geburtstags Ehrungen von einer Abordnung des Landes Feuerwehrverbandes, angeführt von Landesfeuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl überrascht. Als Zeichen der Wertschätzung für 25 Jahre Feuerwehrkommandant in Gries am Brenner wurde ihm von LFK Ing. Peter Hölzl, BFK Reinhard Kircher und AFK Thomas Triendl das Verdienstzeichen Stufe II des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen. Wieser ist damit der zurzeit längst dienende Feuerwehrkommandant im gesamten Bezirk Innsbruck Land. Auch BGM Karl Mühlsteiger gratulierte Wieser zu seinem Jubiläum, bedankte sich seitens Gemeinde für seinen unermüdlichen Einsatz innerhalb der Feuerwehr und überreichte ihm dafür ein Geschenk. Der Ausschuss der Feuerwehr Gries, der diese Überraschung organisierte, überreichte dem Kommandanten ebenfalls ein Präsent, um seine Leistungen zu würdigen.

20.10.2018 Atemschutz Leistungstest ÖFAST

Am 20.10.2018 absolvierten die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Gries am Brenner den ÖFAST (Atemschutz - Leistungstest) am Gemeindeplatz Gries. Unsere Atemschutzgeräteträger stellten sich zwischen



Löscharbeiten bei einem Fahrzeugbrand in Lueg; Foto: FF Gries



Feier im Gasthaus Vinaders am 14.12.2018
Für Verdienste um das Österreichische Feuerwehrwesen
Verdienstzeichen Stufe II
des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes



Atemschutz Leistungstest am Gemeindeplatz; Foto: FF Gries



Teilnehmer und Ausgezeichnete der Atemschutzleistungsprüfung; Foto: FF Gries

09:00 und 17:00 Uhr dieser gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung. Bei dieser fordernden Prüfung werden den Probanden auf sechs Stationen unterschiedliche Fähigkeiten abverlangt. Alle unsere Teilnehmer konnten den Test in der jeweils vorgeschriebenen Zeit positiv bestehen. Unter anderem müssen ein Hindernisparcours absolviert, schwere Lasten getragen und 180 Stufen bewältigt werden, natürlich alles mit schwerem Atemschutz. Neben der ärztlichen Untersuchung wird durch diese Prüfung sichergestellt, dass der Atemschutzgeräteträger tauglich für den Einsatz ist. Die Feuerwehr Gries nimmt dieses Thema sehr ernst, da hiermit der hohe Ausbildungsgrad und die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger gewährleistet werden.

Die Feuerwehr Gries bedankt sich beim ATS-Beauftragten HV Florian Reiter und dem Stellvertreter HFM Günther Mühlsteiger für die Organisation und Durchführung des ÖFAST. Ein weiterer Dank gilt allen, die bei der Durchführung mitgeholfen haben, speziell FM Simon Auckenthaler, FM Luca Bacchi, HFM Martin Vötter und FM Niklas Vötter.

06.10.2018 Atemschutzleistungsprüfung in Leutasch

Am Samstag, den 06.10.2018, fand in Leutasch die diesjährige Atemschutzleistungsprüfung des Bezirksverbandes Innsbruck-Land statt. Drei Trupps aus Gries am Brenner stellten sich der Herausforderung die Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold zu erwerben. Insgesamt nahmen bei diesem Bewerb 51 Gruppen teil. Ziel dieser praxisnahen Leistungsprüfung ist es, die angelernten Fähigkeiten im Bereich Atemschutz in 5 Stationen möglichst fehlerfrei unter Beweis zu stellen. Beim ersten Antreten kann die Stufe I Bronze erworben werden, nach 2 Jahren Pause darf zur Stufe II Silber angetreten werden. Wiederum 2 Jahre später kann man sich der Prüfung zur Stufe III Gold stellen. Die Prüfung umfasst einzelne Stationen mit einem theoretischen Teil, dem richtigen ausrüsten mit dem Pressluftatmer, der Menschenrettung, dem Innenangriff und dem richtigen Versorgen der Geräte samt Geräteprüfverfahren. Je nach Stufe werden diese Stationen umfangreicher und schwieriger. Zudem werden die einzelnen Positionen bei den Stufen II Silber und Stufe III Gold ausgelost.

Die Feuerwehr Gries am Brenner gratuliert den Teilnehmern zum Erwerb der Leistungsabzeichen:

- Stufe I BRONZE: Dietmar Inderst, Rudolf Parigger, Thomas Scheiber
- Stufe II SILBER: Franz Auckenthaler, Josef Auckenthaler, Michael Auer
- Stufe III GOLD: Johann Auckenthaler, Johann Kirchmair, Franz Riedl

Ein großer Dank gilt außerdem den Ausbildern für den

Einsatz bei den Proben und Übungen: Martin Jenewein, Günther Mühlsteiger und Florian Reiter. Insgesamt wurden von der Feuerwehr Gries am Brenner bereits 22 Atemschutz Leistungsabzeichen erworben, darunter bereits 13 mal die Stufe III in Gold.

25.08.2018 Red Bull 400 in Bischofshofen

Am 25.08.2018 fand in Bischofshofen auf der Paul-Außerleitner-Schanze das diesjährige Red Bull 400 statt. Dieser Bewerb wird weltweit auf Schisprungschanzen ausgetragen und von Red Bull veranstaltet. Neben der Einzel- und Teamwertung gibt es speziell für Feuerwehren eine "Firefighter" Wertung bei der die Feuerwehr Gries mit Michael Auer, Hannes Brunner, Bernd Platter und Christian Vötter angetreten ist. Auf einer Gesamtlänge von 400m müssen hier 140 Höhenmeter überwunden werden. Von den 100 teilnehmenden Feuerwehrgruppen wurden in 4 Vorläufen die Finalisten ermittelt. Unsere Teilnehmer qualifizierten sich mit einem Sieg im Vorlauf souverän für das Finale. Das Finale wurde um 20:10 Uhr bei Flutlicht gestartet. Beim Finallauf konnten unsere Kameraden dann mit einer Gesamtzeit von 02:45.90 den sehr guten 11. Platz erzielen. Die Feuerwehr Gries am Brenner gratuliert den 4 Teilnehmern zu dieser tollen Leistung.



v.l.n.r.: Bernd Platter, Hannes Brunner, Michael Auer, Christian Vötter; Foto: FF Gries

16.06.2018 Abschnittsbewerb in Obernberg

Riesen Erfolg für die Grieser Bewerbungsgruppen beim Abschnittsbewerb in Obernberg! Am Samstag, den 16.06.2018, fand in Obernberg am Brenner der Abschnitts-Nassleistungswettbewerb der Abschnitte Wipptal und Stubaital statt. Unter den Augen vieler Zuschauer konnten die Bewerbungsgruppen der Feuerwehr Gries am Brenner die super Trainingsleistungen bestätigen und sich den Sieg in beiden Wertungsklassen sichern.

- Wertung A (ohne Alterspunkte): Platz 1, Gruppe Gries am Brenner 3, Angriffszeit: 48:77 Fehlerfrei!
- Wertung B (mit Alterspunkte): Platz 1, Gruppe Gries am Brenner 1, Angriffszeit: 58:18 Fehlerfrei!

Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung!



Die erfolgreichen Gruppen; Foto: Bezirksblatt Stubai-Wipptal

10.06.2018 Stadelbrand im Bereich Neder

Am Sonntag, den 10.06.2018 um 10:52 Uhr, wurde die Feuerwehr Gries am Brenner zu einem Stadel-Brand im Ortsteil Neder alarmiert. Zeitgleich fand in Vinaders die Herz-Jesu Prozession statt und viele daran teilnehmende Feuerwehrmänner mussten von der Prozession zum Einsatzort fahren. Beim Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle stand der Stadel in Vollbrand. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand unter schwerem Atemschutz rasch



gelöscht werden. Die Feuerwehr Gries stand mit 35 Mann und 4 Fahrzeugen im Einsatz. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache ist unbekannt.

Anwesend: BGM Karl Mühlsteiger, Rettungsdienst, Polizeistreife und Brandermittler der Polizei

Im Einsatz: KDT HBI Wieser Alois, 35 Mann, 4 Fahrzeuge, TLF-A, LFB-A, BLF-A, Last, 2 Atemschutztrupps

*Beim Löschen des Stadelbrandes im Ortsteil Neder;
Foto: FF Gries*

Das Kommando der FF-Gries stellt sich vor

von HV Florian Reiter

Das aktuelle Kommando der FF-Gries am Brenner wurde bei der Jahreshauptversammlung am 17.02.2018 von der Vollversammlung gewählt und versieht seither gemeinsam mit dem 16 Mann starken Ausschuss den Dienst. Die FF-Gries am Brenner

zählt aktuell 134 Mitglieder, davon 100 Aktive Mitglieder und 34 Reservisten. Im vergangenen Jahr leistete die FF Gries am Brenner bei gesamt 190 Ereignissen mit 2053 Mann 7.000 Einsatzstunden. Detaillierte Berichte zu aktuellen Ereignissen finden Sie laufend auf unserer Homepage unter www.ff-griesambrenner.at



v.l.n.r.: HV Florian Reiter (Schriftführer), HBI Alois Wieser (Kommandant), OBI Josef Grasl (Kommandant Stv.), HV Martin Jenewein (Kassier); Foto: FF Gries



140 Soldaten des Stabsbataillon 6 wurden im festlichen Rahmen angelobt. Foto: Karl Mühlsteiger

Angelobung von 140 Soldaten am Reimmichlplatz

von Bürgermeister Karl Mühlsteiger

Am Freitag 08.März.2019 fand am Pavillonplatz erstmalig in der Geschichte unserer Heimatgemeinde Gries am Brenner, die Angelobung von 140 Soldaten des Österreichischen Bundesheeres vom Stabsbataillon 6 statt. Ab 14:00 Uhr spielte die Militärmusikkapelle Tirol ein Konzert wo bereits schon viele Zuhörer mit dabei waren. Um 16:00 Uhr erfolgte dann die militärische Angelobung von rund 140 Soldaten aus ganz Tirol. Neben zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und weiteren Einsatzorganisationen, war auch der Rang höchste Soldat Tirols seitens des Österreichischen Bundesheeres Generalmajor Mag. Herbert Baur seines Zeichens Militärkommandant von Tirol anwesend.

In Summe befanden sich rund 300 Soldaten zu diesem Festakt in Gries am Brenner. Aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit und Freundschaft

betreffend dem Grenzmanagement am Brenner zwischen dem Österreichischen Bundesheer und unserer Gemeinde Gries am Brenner, erhielt der Militärkommandant von Tirol eine persönliche Ehrensalue von unserer Schützenkompanie Gries am Brenner. Aufgrund des großen Erfolges dieser Angelobung darf sich die Gemeinde Gries am Brenner bei allen Mitwirkenden (Musikkapelle, Schützenkompanie, Feuerwehr, Gemeindemitarbeitern sowie bei allen Helferinnen und Helfern) recht herzlich bedanken. Diese Veranstaltung bekommt sicherlich einen fixen Platz in unserer Dorfchronik.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an unseren Ortschronisten Dr. Gerhard Larcher für seine perfekte Arbeit diesbezüglich.



Musikkapelle Gries am Brenner

von Romana Jenewein, Schriftführerin-Stv.

Die Musikkapelle Gries am Brenner war seit dem letzten Cäcilienkonzert mit vielen Proben und Ausrückungen unterwegs.

Rückblick

Im Februar veranstalteten wir ein Jux-Skirennen beim Grieser Skilift. Die Teilnehmer mussten drei Hindernisse nach einer bestimmten Richtzeit, die unser Obmann Roland Platter und Obmann-Stv. Ferdinand Riedl vorgaben, bewältigen. Die Preisverteilung fand in der Almbar mit anschließender After-Show-Party statt.



Am Freitag, den 10.05.2019, fand die Muttertagsfeier statt. Unser Jugendorchester trug einige Stücke zwischen den Aufführungen vom Kindergarten und der Volksschule vor. Danach spielten wir ein abwechslungsreiches Programm.

Vor kurzem fand das Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung der FF Gries statt. Gemeinsam mit den Feuerwehrleuten marschierten wir vom Gasthaus Waldheim zum Pavillon Gries, wo wir die Feldmesse gestalteten. Nachher spielten wir ein Frühschoppenkonzert.



Aktuelles

Dieses Jahr durften wir 3 Musikantinnen beim Bezirksmusikfest in Obernberg für ihre Mitgliedschaft ehren.

Anita Grasl	25 Jahre
Sonja Mühlsteiger	25 Jahre
Stefanie Hartlieb	25 Jahre

Die Musikkapelle Gries am Brenner hat derzeit 59 aktive Musikanten und Musikantinnen, 6 Marketenderinnen, 2 Trommelzieher und 2 Fähnriche.

Terminvorschau

Platzkonzert:	26.07.2019
Platzkonzert:	16.08.2019
Cäcilienkonzert:	22.11.2019

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Neues aus der Pfarre Gries und Vinaders

von Pfarrer Mag. Ioan Budulai

Ausbesserungsarbeiten am Dachstuhl der Pfarrkirche Gries am Brenner

Das Dach der Pfarrkirche Gries am Brenner war so undicht geworden, dass an manchen Stellen das Wasser bis zu den Fresken durchsickern konnte. Mit Hilfe der Feuerwehr Gries am Brenner konnten die kaputten Schindeln ausgetauscht und das Dach abgedichtet werden. Im Zuge dieser Reparatur konnten wir feststellen, dass ein Großteil des Schindeldaches morsch geworden ist. So sehen wir uns in der Verantwortung die richtigen Maßnahmen zu treffen, damit die Kirche in Zukunft vor Beschädigung durch Wassereintritt geschützt wird.



Renovierung des ehemaligen Archehauses

Das ehemalige Wohnhaus der Archegemeinschaft in Gries am Brenner wurde vom Seelsorgeraum Oberes Wipptal angemietet und umgebaut. Nun befindet sich hier ein pfarrliches Zentrum für den gesamten Seelsorgeraum. Pfarrbüro, kleine Küche, Sitzungssaal, Jungscharraum und eine kleine Wohnung. Diese wird auch als Übernachtungsmöglichkeit für unsere Aushilfspriester zusätzlich zu St. Jodok genutzt. Die Sekretärin ist mittwochs und donnerstags jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr für die Belange der Pfarren anwesend. Die laufenden Matriken wurden nach Gries gebracht und dort von Martina Gatt und Christine Zingerle betreut.



In einer Zeit, wo die finanzielle Ressourcenplanung eine zentrale Rolle einnimmt und wo die Pfarren immer mehr zusammen wachsen sollen, ist es wichtig, dass die pastorale Arbeit im Seelsorgeraum einfacher und übersichtlicher gemacht werden soll. Aus demselben Grund ist es wichtig, die Unterlagen an einem zentralen Ort zu lagern und zu bearbeiten. Die alten Matriken verbleiben in den Archiven der jeweiligen Büros. Die Seelsorgeraumratsitzungen finden in Zukunft in Gries am Brenner statt. Die Fülle und die Vielfalt der Aufgaben zwingen uns, die Arbeit effizienter zu machen. Zusätzlich wird nun die Möglichkeit für Jungscharstunden geschaffen. Ministranten, Erstkommunionkinder und Sternsinger können diese Pfarrräumlichkeiten nutzen. So bleibt der ursprüngliche Verwendungszweck dieses Hauses erhalten. Ein Zentrum des Miteinanders zu Archezeiten wird zu einem Zentrum der Kommunikation des Seelsorgeraumes Oberes Wipptal.



Sitzungsraum



Pfarrbüro



Jungscharraum



Garconniere



Garconniere

Renovierung und Instandhaltung des kirchlichen Widums in Vinaders

Seit mehr als drei Jahren wird versucht, einen adäquaten Plan zu entwerfen, um so das Pfarrhaus Vinaders/ Gries am Brenner, vor einem totalen Verfall zu retten. Nach vielen Überlegungen mit den diözesanen Verantwortlichen dürfen wir mit der Sanierung des Gebäudes in der ersten Etappe mit einem Volumen von 160.000 EUR beginnen. "Aller Anfang ist schwer", sagt ein Sprichwort. Diese Redewendung dürfen wir sehr wohl auch auf unser Gebäude in Vinaders übertragen. Mehr als drei Jahre waren nötig, vernünftige Pläne zu entwerfen. An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön zum Ausdruck bringen, allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, dass dieses Mega-Projekt gestartet werden kann. Mit einem Gesamtvolumen von 1.000.000 EUR, aufgeteilt auf mehrere Jahre, hoffen wir, dass das Haus in einem neuen Glanz erstrahlen kann. Ing. Bartl: "Geplant sind ein Nutzungskonzept mit Räumlichkeiten für die Ministranten, Jungschar, die Chöre der Gemeinde, die Jugendgruppen, Raum für Seminare, ein kleiner Unterkunftsraum für einen Pfarrer, eine Wohnung, Pfarrarchiv.

Weitere geplante Besonderheiten:

Die Ausstellung von ca. 2000 Stück Bücher aus dem 15 Jhdt. Einen Raum für die „Idee zur Wirklichkeit“ zu schaffen, der temporär an Wipptaler Kunstschaffende zur Umsetzung ihrer künstlerischen Werke vermietet werden kann; Einen Ausstellungs- und Veranstaltungsraum im Dachgeschoss, in dem Lesungen, Schulungen, Versammlungen durchgeführt werden können. Entsprechend ausführlich wurden die Vorbereitungsarbeiten zu dieser Studie gestaltet und durchgeführt.

Ziel: multifunktional verwendbares Gebäude auf energetischem Stand der Technik unter Einbeziehung der denkmalpflegerischen Erfordernisse und entsprechend respektvollem Umgang mit dem Bestand."



Kwell-Saibling - der Kaiser unter den Fischen

Auszeichnungen für Grieser Fischzüchter

Heuer wurden auf der AB HOF Messe in Wieselburg in der Kategorie "Frischfisch" Fischzüchter durch Ministerin Elisabeth Köstinger geehrt.

Familie Kofler Alfred und Petra erhielten für Ihren Kwellsaibling den Titel "Fisch-Kaiser" verliehen. An Walter Vötter wurde die Goldmedaille für seine Kwellsaiblinge überreicht.



Petra und Alfred Kofler erhielten für Ihre Kwell-Saiblinge die Auszeichnung "Fisch-Kaiser" verliehen. Foto: privat





Die Schützenkompanie Gries am Brenner vor der Jakobskirche; Foto: Schützenkompanie Gries am Brenner

Vorankündigung Schützen Bataillonsfest "Wipptal- Eisenstecken"

Schützenaufmarsch am 20. und 21. Juli in Gries am Brenner

von Georg Ladstättnr, Kommandant

Die Schützenkompanie Gries am Brenner lädt euch recht herzlich zum heurigen Bataillonsfest am 20. und 21. Juli 2019 ein.

Am Samstag findet um 20:30 Uhr ein Einmarsch vom Gasthof Waldheim der Musikkapelle Gries am Brenner und der Schützenkompanie Gries am Brenner statt. Anschließend sorgt für Tanz und Unterhaltung“ Läts Fetz“. Am Sonntag findet um 10.00 Uhr die

Feldmesse statt. Danach großer Einmarsch zum Pavillon und Konzerte der Musikkapelle Gries am Brenner und Musikkapelle Gossensass. Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich die Schützenkompanie Gries am Brenner.